



GEMEINDE EPPENDORF

Der Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in den vergangenen Monaten ist viel über unsere »Alte Schule« diskutiert und geschrieben worden. In der heutigen Ausgabe des Anzeigers möchte ich Sie umfassend zum Thema informieren.

Rahmenbedingungen

In der unteren Etage befinden sich ein Büro des Vereins zur Beruflichen Förderung und Ausbildung e.V., die Postfiliale/Schreibwarengeschäft, eine Arztpraxis und eine Podologie. Im I. Obergeschoss sind die Bibliothek, die Eisenbahnausstellung, die Heimatausstellung, der Verein „Flinker Faden“, die Antennengemeinschaft Ottens Knochen e.V. und die AG Naturschutz untergebracht. Die obere Etage steht leer. Seit die Schüler im Jahr 1983 in das neue Schulgebäude umgezogen sind, wurde die »Alte Schule« unterschiedlich genutzt und hatte verschiedene Eigentümer. Entsprechend hoch ist der aufgelaufene Sanierungsbedarf; von außen kaum sichtbar, kann dieser vor allem im II. Obergeschoss als dringend eingeschätzt werden.

Was wurde bisher unternommen?

In drei Hauptausschusssitzungen zwischen November 2014 und März 2015 wurde die Umnutzung des I. und II. Obergeschosses zu Eigentumswohnungen diskutiert. Der Gemeinderat beschloss am 31. März 2015 die erforderlichen Planungsleistungen für den Einbau von Eigentumswohnungen in Höhe von 24.300 Euro. Die Stadtbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Oederan mbH (SWG Oederan) sollte die Maßnahme als Bauträger begleiten. Auf der Basis dieses Gemeinderatsbeschlusses wurden die Planungsleistungen erbracht und die geplanten Eigentumswohnungen mittels Flyern und einem Werbebanner an der »Alten Schule« beworben. Parallel dazu suchte die Gemeinde nach einer Ausweichlösung für die Vereine.

Zukünftig soll das ehemalige Bahnhofshauptgebäude deshalb für Vereinszwecke genutzt werden. Dazu beschloss der Gemeinderat am 19. Januar 2017 erforderliche Planungsleistungen zur Umnutzung in ein „Kultur- und Dorfgemeinschaftshaus“. Den in der »Alten Schule« ansässigen Vereinen, Interessengruppen und Ausstellungen wurde angeboten, nach Fertigstellung dorthin umzuziehen. In die Planung flossen bereits Belange der zukünftigen Nutzer ein, wobei an der

Seite 1 von 4



Gewerbegebiet »Reiffänder Straße« - freie Flächen verfügbar

Gemeinde Eppendorf
Großwaltersdorfer Straße 8
09575 Eppendorf

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE 83 8705 2000 3640 0007 21;
BIC: WELADED1FGX

Internet: www.gemeinde-eppendorf.de
E-Mail: info@gemeinde-eppendorf.de

vertreten durch den Bürgermeister Axel Röhling

Ausweidlösung für die Ausstellung „Eppendorf – Von der Besiedlung bis zur Gegenwart“ derzeit noch gearbeitet wird. In der Gemeinderatssitzung am 24. Januar 2017 stellte die CDU-Fraktion einen Antrag, in dem unter anderem vorgeschlagen wurde, wie die im Eigentum der Gemeinde Eppendorf befindlichen Gebäude zukünftig genutzt und weiterentwickelt werden können. Inhalt des Antrages war es auch, dass die »Alte Schule« im Besitz der Gemeinde verbleiben soll, der Einbau von Eigentumswohnungen also nicht erfolgen solle.

Wie kann es weitergehen?

Aufgrund dieser veränderten Situation erarbeitete die SWG Oederan einen neuen Vorschlag zur Nutzung der »Alten Schule«. Statt dem Einbau von Eigentumswohnungen – und dem damit verbundenen Verkauf der Wohnungen an Dritte – könnte das Gebäude in das Eigentum der SWG Oederan eingebracht werden und im I. und II. Obergeschoss barrierefreie, seniorengerechte Mietwohnungen eingebaut werden. Die Nutzung der unteren Etage bliebe dabei unverändert.

Bevor aber ein solcher Umbau starten kann, muss zuerst der Gemeinderat dem geänderten Nutzungskonzept zustimmen. Erst nach dieser grundsätzlichen Entscheidung ist es verantwortbar, detaillierte Planungen in Auftrag zu geben. Schlussendlich muss eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Projektes erfolgen.

Fazit

Für eine nachhaltige und langfristig positive Entwicklung des ortsbildprägenden Gebäudes ist ein Gesamtkonzept zur Nutzung der »Alten Schule« erforderlich. Den Vorschlag der CDU-Fraktion, die »Alte Schule« nicht an Dritte zu verkaufen, begrüße ich ausdrücklich, da er anregt, den ursprünglich angedachten Einbau von Eigentumswohnungen zu überdenken und das notwendige Gesamtkonzept einfordert.

Ich schlage vor, der Empfehlung der SWG Oederan zu folgen und die »Alte Schule« in die SWG Oederan zu überführen. Die Gemeinde Eppendorf ist Gesellschafterin dieses Wohnungsunternehmens und kann damit weiterhin die Entwicklung der »Alten Schule« mitbestimmen. Der für unsere Gemeinde wichtige Bestand der Arztpraxis, der Podologie und der Postfiliale, ist damit langfristig gesichert. Gleichzeitig wird ein ortsbildprägendes Gebäude erhalten und eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft, die Bereitstellung von seniorengerechtem Wohnraum erfüllt.

In vielen Gesprächen mit der SWG Oederan, ortsansässigen Gewerbetreibenden und verschiedenen Pflegediensten habe ich den Eindruck gewonnen, dass barrierefreie, seniorengerechte Wohnungen, direkt im Ortszentrum – nahe Busbahnhof, Bäcker, Fleischer, Supermarkt, Bankfiliale, Post, Podologie, Arztpraxis... eine gute Lösung für die »Alte Schule« sind und Menschen, die noch nicht in einem Seniorenheim wohnen wollen, aber in der eigenen Wohnung nicht mehr leben können, eine lohnende Alternative bieten. Durch die zentrale Lage der »Alten Schule« können diese zukünftigen Bewohner in ihrem gewohnten heimatlichen Umfeld leben, weiterhin am gemeindlichen Leben teilnehmen und ihre sozialen Kontakte pflegen. Eine erhebliche Nachfrage nach derartigen Wohnungen in Eppendorf wurde in Beratungen mit ortsansässigen Pflegediensten bereits



nachgewiesen. Auch eine Untersuchung im Auftrag der SWG Oederan, die Sie durch Ihre Teilnahme an der Befragung zum Thema „Wohnen im Alter“ unterstützt haben, kommt zum Ergebnis, dass barrierefreie, seniorengerechte Mietwohnungen einer Nutzung als Eigentumswohnungen vorzuziehen sind.

Bei der Sanierung von historischen Gebäuden hat die SWG Oederan durch verschiedene Projekte in Oederan ein hohes Maß an Erfahrung und wird auch für unsere »Alte Schule« eine Lösung erarbeiten, die diesem exponierten Gebäude gerecht wird. Wer in der Eppendorfer Chronik auf Seite 171 nachschaut, sieht, dass die »Alte Schule« in der Vergangenheit – je nach aktueller Notwendigkeit – schon mehrfach umgebaut und an aktuelle Anforderungen angepasst wurde.

Zusammenfassung

Die »Alte Schule« im Zentrum von Eppendorf prägt das Ortsbild nachhaltig. Viele Eppendorfer identifizieren sich mit diesem Gebäude, nicht zuletzt, weil sie selbst als Schüler dort gelernt haben. Dieses Gebäude im Sinne der heutigen Anforderungen zu erhalten und wieder bis in die Dachspitze mit Leben zu erfüllen, sehe ich als wichtige Aufgabe.

Erstmals seit 1983 liegt nun ein konkreter Vorschlag für eine gesamtheitliche Nutzung der »Alten Schule« vor. Zum aktuellen Zeitpunkt herrschen günstige Rahmenbedingungen für die Finanzierung dieses Vorhabens, die sich aber zukünftig, z. B. durch die Lage am Finanzmarkt oder fortschreitendem Sanierungsbedarf verschlechtern können. Deshalb besteht jetzt Handlungsbedarf. Aus diesem Grund werde ich dem Gemeinderat in der Sitzung am 21. November 2017 vorschlagen, die SWG Oederan mit dem Einbau von barrierefreien, seniorengerechten Wohnungen zu beauftragen.

Für alle diejenigen unter Ihnen, die sich ein Bild vom Zustand der »Alten Schule«, vor allem vom sonst verschlossenen II. Obergeschoss machen möchten, gibt es am 18. November 2017 in der Zeit von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Gelegenheit dazu. Aufgrund des aktuellen baulichen Zustandes kann eine Besichtigung nur in kleinen Gruppen erfolgen. Ich würde mich freuen, Sie zu einer kurzen Besichtigung begrüßen zu dürfen.



II. Obergeschoss 2015



Alte Schule 1886





Ihr
Axel Röthling
Bürgermeister

